



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Auswahl aus den Dichtungen Eduard Mörikes

Mörike, Eduard

Hamburg-Großborstel, 1906

Ein Stündlein wohl vor Tag

urn:nbn:de:hbz:466:1-28188

„Drück mir die nassen Locken aus
Und küß und hab mich wieder!“

Ein Stündlein wohl vor Tag.

Derweil ich schlafend lag,
Ein Stündlein wohl vor Tag,
Sang vor dem Fenster auf dem Baum
Ein Schwälblein mir, ich hört' es kaum —
Ein Stündlein wohl vor Tag.

„Hör an, was ich dir sag'!
Dein Schätzlein ich verklag':
Derweil ich dieses singen tu':
Herzt er ein Lieb in guter Ruh',
Ein Stündlein wohl vor Tag.“

O weh! nicht weiter sag!
O still! nichts hören mag.
Flieg ab, flieg ab von meinem Baum! —
Ach, Lieb' und Treu' ist wie ein Traum
Ein Stündlein wohl vor Tag.

Storchenbotschaft.

Des Schäfers sein Haus und das steht auf zwei Rad,
Steht hoch auf der Heiden, so frühe wie spat;
Und wenn nur ein mancher so'n Nachtquartier hätt'!
Ein Schäfer tauscht nicht mit dem König sein Bett.
Und käm' ihm zur Nacht auch was Seltsames vor,
Er betet sein Sprüchel und legt sich aufs Ohr;